

## Gespließte in der Schweiz.

Gespließte Fliegenruten üben schon seit längerem eine große Faszination auf mich aus. Obwohl ich eigentlich größte Bedenken wegen meiner eher geringen handwerklichen Fähigkeiten hatte, habe ich mich zum ersten Rutenbaukurs für Gespließte in der Schweiz angemeldet. Er fand vom 19. bis 23. 2. 2001 in Brienz statt und ich habe den Besuch nicht bereut.

Tatsächlich ist es nämlich schwierig, heute an gute deutschsprachige Literatur zum Thema heranzukommen, und viele der professionellen Rutenbauer in Europa sind eher zurückhaltend mit Informationen. Ganz anders der Kursleiter Stefan Grau, welcher den Kurs im Zentrum Ballenberg ob Brienz leitete.

Er baut schon über 10 Jahre gespließte Ruten und kann ein Lied davon singen, wie schwierig die Anfänge waren. Die Hauptquelle seines Wissens sind nebst eigenen Erfahrungen vor allem amerikanische Rutenbauer, mit denen er in Kontakt steht.

Gleich von Anfang an räumte er mit Dogmen auf, welche irgendwann 'mal aufgestellt wurden. Z.B. mit der Irrmeinung, daß nur Ruten aus echtem chinesischem Tonkin (*Arundinaria amabilis*) zu bauen seien. Das Gegenteil ist richtig und er riet uns, experimentierfreudig zu sein. Auch um Leime und Lacke machte er keine Geheimniskrämerei, denn klare Angaben und konkrete Produktehinweise helfen dem Anfänger, Fehler zu vermeiden.

Als es dann an die Arbeit ging, merkte ich als Kopfarbeiter schon bald, daß andere schneller vorankamen und produzierte auch einiges an Ausschuß. Stefan Grau organisierte die Gruppe aber so, daß alle einander halfen, den aktuellen Arbeitsschritt zu vollenden, bevor er mit dem Kurs weiterfuhr.

Auf jeden Fall bin ich nun stolzer Besitzer meiner ersten selbstgebauten gespließten Gerte. Meine nur 6 Fuß messende „Ballenberg“ eignet sich ideal für die Klasse 3 und hat mir schon einige gute Fische an unseren Bächen eingebracht.

Nach Jahren der Abstinenz ist endlich wieder eine Schweizer Rutenbauszene für Gespließte am entstehen!

DR. ROLF FRISCHKNECHT